

PROTOKOLL

<p style="text-align: center;">Ordentliche Mitgliederversammlung Lenk Tourismus Freitag, 6. April 2018, 20.00 Uhr in der Aula, Lenk</p>

Vorsitz: Hansjörg Schneider (Präsident)
Anwesend: 86 stimmberechtigte Mitglieder sowie Gäste und Mitarbeitende der LST AG
Protokoll: Marianne Tschanz-Rieder (LST AG)

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

2. Lenk-Simmental Tourismus AG

2.1 Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 zur Kenntnisnahme

2.2 Destinationsverdichtung: Zusammenarbeit mit Nachbarorganisatinen

3. Mitgliederversammlung Lenk Tourismus

3.1. Wahl der Stimmenzähler

3.2. Geschäftsbericht

- Jahresbericht des Präsidenten

- Jahresrechnung Lenk Tourismus 2017, Revisorenbericht

3.3. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und der Verwendung des Reingewinnes

3.4. Entlastung der Vorstandsmitglieder

3.5. Tätigkeitsprogramm 2018

3.6. Budget und Jahresbeitrag 2018

3.7. Wahlen

- Bestätigungswahl der Rechnungsrevisoren
Peter Jaggi und Hans-Ruedi Schmid

- Wahl des Delegierten zur Generalversammlung von Lenk-Simmental Tourismus AG
Vorschlag des Vorstandes: Herr Martin Läuchli

4. Anträge an die Versammlung zu Handen der Delegiertenversammlung der Lenk-Simmental Tourismus AG

5. Verschiedenes

TRAKTANDEN

1. Begrüssung

Hansjörg Schneider (HJS) begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Mitgliederversammlung von Lenk Tourismus. Viel wurde im vergangenen Jahr diskutiert, viel wurde debattiert, viel Zeit wurde an Sitzungen verbracht. Dabei haben wir fast unsere Gäste aus den Augen verloren.

Auf einzelnen Matten des Tourismusunwetters vom letzten Jahr wachsen wieder Blumen. Bei einzelnen anderen Matten sind wir daran, diese auch wieder zum Blühen zu bringen.

Wir arbeiten daran und eines haben wir uns auf die Fahne geschrieben: Wir haben das Beste für unsere Gäste zu geben und müssen uns tagtäglich einsetzen, dass neue Gesichter bei uns erscheinen und bekannte Gesichter gerne bei uns verweilen. Dies ganz nach dem Motto der Lenk Bergbahnen: «Wir machen einfach alles für unser Gesicht!»

Der Präsident informiert, dass die heutige Versammlung einen ordentlichen Charakter hat. Sie gliedert sich in 2 Teile. Zuerst wird unter dem Traktandum 2 über den Geschäftsverlauf der LST AG informiert und drei Mitarbeiterinnen werden aus ihrem Tätigkeitsfeld berichten. Zudem wird er einige Artikel zum Kooperationsvertrag mit der TALK näher bringen sowie einige Informationen zum Vertrag mit Gstaad Saanenland (GST) geben.

Im Speziellen begrüsst er die Behörden- und Tourismusvertreter aus dem Simmental und der Lenk, die Mitglieder vom Verwaltungsrat von Lenk-Simmental Tourismus (LST), Vertreter von GST, die beiden Verwaltungsräte der TALK AG sowie die drei Pressevertreter vom Berner Oberländer, der Jungfrau Zeitung und der Simmentalzeitung.

Die Liste der Entschuldigungen im Anhang des Protokolls.

2. Lenk-Simmental Tourismus AG

HJS übergibt das Wort an Albi Kruker (AK) für einen kurzen operativen Überblick.

2.1 Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017 zur Kenntnisnahme

Albi Kruker begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gibt seiner Freude Ausdruck, dass so viele Mitglieder an der heutigen Versammlung anwesend sind. Er gibt eine Themenübersicht über die operative Tätigkeiten von LST und informiert über:

Mehrwert für unsere Gäste

40 Events mit Beteiligung LST, 20% mehr Beförderungen durch Bus inkl, 1200 Gäste im AlpKultur®-Programm, 1000 Kinder im Familienprogramm, 65'000 beförderte Gäste Bergbahnen inkl. (Zusammenarbeit LBB und Hotels Lenk), 39'000 ausgestellt Simmental Cards an Gäste und Einheimische)

Gästeberatung

354 Öffnungstage, 48 Schalterkontakte pro Tag, 53 Anrufe & E-Mails pro Tag, 9'300 ausgestellte Bergbahntickets (CHF 2,3 Mio Umsatz), 400 Gästerückmeldungen, 32 Stammgäste-Ehrungen

Marketing

Aussenauftritt an der HESO, E-Marketing 4000 Facebook Fans, 1000 Instagram Follower, 12 Pressereisen, 52 verfasste Presseberichte 18 Newsletter pro Jahr mit je 18'000 Empfänger

Entwicklung Buchungszahlen

Direktbuchungen 1,1 Mio. Umsatz (1/4 Fremdbuchungen) = Steigerung um 4%, 236 Fewo-Objekte (+15), Logiernächteentwicklung Hotellerie -3,2%, Korrektur Gruppenunterkünfte -2% (inkl. Kurtaxenbefreite LN im Kuspo), Veränderung zu Vorjahr -2,3% über alle Kategorien

Positionierung

Vision, Werte, AlpKultur®, BergErlebnis und Wasserkraft.

Drei Mitarbeiterinnen von LST geben in erfrischenden, professionellen Präsentationen Einblick in ihr Tätigkeitsfeld:

Rahel Rösti, PM Sommer, informiert über die Sommerkampagne 2017 und Virtual Reality 360°,

Laura Vogt, PM Winter, gibt Einblick in die digitale Kommunikation und die Winterkampagne 2017/18 und Joela Perren, Lernende im 3. Lehrjahr, präsentiert die Aufgabengebiete der Lernenden bei LST.

Die Jahresrechnung LST wird von Andreas Mösle präsentiert. Er erläutert die Position «Mobile Sachanlagen». Dieser Wert in der Bilanz beinhaltet CHF 270'000.-- alleine für den Umbau des Tourist Centers. Die Abweichung der Position «langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten» beinhaltet eine Rückzahlung von einem Darlehen an die Lenk Bergbahnen von CHF 50'000.-- sowie die Amortisation der Hypotheken des Gebäudes LST von CHF 40'000.--. Die Rückstellungen haben abgenommen. In den Vorjahren wurde Geld zurückgestellt für den Umbau des Freibades. Der Aufwand «Infrastruktur und Beiträge» ist viel höher gegenüber dem VJ, darin verbucht ist der Betrag an den Ortsbus. Im Marketing ist es weniger, da der Beitrag an DAS ZELT entfallen ist. Abschreibungen konnten ähnlich der Vorjahre getätigt werden.

Der **Gewinn** wird mit **CHF 1'719.--** ausgewiesen und ist steuerbefreit.

Heini Summermatter erläutert detailliert die Mittelverwendung:

Damit alle vorgesehenen Massnahmen funktionieren und bezahlt werden können benötigt es Geld und das sind rund CHF 3 Mio. Um diesen Betrag zu erlangen gibt es drei Gefässe, die alimentiert und genutzt werden können. Dies sind die Kurtaxen, die TFA sowie die kantonale Beherbergungsabgabe pro Gast.

Die Frage von Hans Neuenschwander, ob es künftig vom Kanton zwei separate Rechnungen für die Kurtaxen und Beherbergungsabgabe gäbe, beantwortet HS so, dass diese Knacknuss noch zu lösen ist und dass Gespräche mit dem Kanton geführt werden.

Nicolas Vauclair meldet sich zu Wort und hat drei Voten zur Berichterstattung in der Simmentalzeitung und dem Jahresbericht:

1. Er zeigt sich besorgt, wenn der Geschäftsführer von LST einen Rückgang über 11 Jahre von 20% bei den Logiernächten nicht thematisiert. Er will, dass man zum Problem steht und sich Gedanken über Lösungen macht. Wenigstens wurde heute Abend gesagt, wir machen etwas. Was, wissen wir aber nicht. Zudem findet er es daneben, wenn mit den Kantonen Grubünden und Wallis verglichen wird, das erklärt den Rückgang nicht.
2. Zukunft Guppen: LBB verkaufen 3x mehr 5 Tagespässe für Kinder mit Gruppen als für Kinder mit Familien das sind ca. 6'000 5-Tagespässe, die im Winter 2016/17 verkauft wurden. Das bedeutet mit den Begleitpersonen 26-28'000 Logiernächte und ist ein Viertel von den Gruppenunterkünften. Mit dem Bundesgerichtsentscheid zum Elternbeitrag an Schullager ist zu befürchten, dass die Klassenlager verschwinden werden. Wir haben eine grosse Ungewissheit. Das Lehrpersonal findet zwar unser Angebot für Klassenlager super, aber sie wissen nicht, ob sie im nächsten Jahr wieder buchen können. Die Situation ist besorgniserregend. Mit der Schneesportinitiative und der Diskussion mit der Erziehungsdirektion hofft er, dass auch LST das Thema ernst nimmt und anpackt.
3. Überrascht zeigt er sich über den Wortlaut auf Seite 4 des Geschäftsberichtes „...dass der Kanton die nächste Destinationsverdichtung ab 2020 mit...“ Er sagt, dass diese Aussage in einem Arbeitspapier vom Kanton steht, welches an verschiedene Leistungsträger zur Vernehmlassung geschickt wurde und zitiert den Wortlaut aus dem Arbeitspapier vom Kanton. Dass eine Reduktion der Destinationen bis 2025 zu erwarten ist und dass ein entsprechender Prozess aber gegen Ende der NRP-Periode 2020-23 eingeleitet werden soll. Es überrascht ihn, dass der Wortlaut aus einem nicht genehmigten Arbeitspapier vom Kanton im Geschäftsbericht von LST erscheint.

HJS dankt Nicolas für seinen Wortlaut und die drei klaren Voten. Er sagt, dass wir diese so stehen lassen, da bereits verschiedener Mail-Verkehr stattgefunden hat und bilateral Gespräche untereinander geführt werden müssen. Er möchte keine grossen Diskussion und sagt, dass dies eine Matte ist, die noch nicht wie gewünscht blüht, wir aber daran schaffen müssen. Beim Verfassen des nächsten Geschäftsberichtes will er etwas achtsamer sein. Betr. Klassenlager ist er gleicher Meinung. LST wird daran arbeiten und etwas unternehmen.

2.2 Destinationsverdichtung: Zusammenarbeit mit Nachbarsorganisationen

HJS berichtet über den Kooperationsvertrag und den Anhang dazu mit TALK, der unterzeichnet wurde und erwähnt einige Massnahmen in der Kooperation:

Wichtig ist der Grundsatz: «Um den Rückfluss der Beherbergungsabgabe von Lenk-Simmental in die Destination sicherzustellen, verpflichtet sich die LST, Teile von Marketing und Sales für die Simmentaler Tourismusorte an die TALK zu übertragen. Die Details der Aufgabenübertragung werden im Anhang A sowie im jährlichen Aktionsplan geregelt.» Es geht um das BA-Geld, das gemeinsam verwendet wird. Und das ist Grundlage dieses Vertrages.

Ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Vertrages ist das Erarbeiten eines jährlichen Aktionsplans. „Die detaillierte Planung von Marketing-Massnahmen für das Folgejahr erfolgt jeweils im Sommer und endet in der Regel im Spätherbst. Die LST bringt sich wie folgt in die jährliche Planung ein:

- Inputs der LST zu gewünschten Aktivitäten (Zielmärkte, Segmente etc.) gemäss Terminvorgabe TALK
- Erarbeitung Aktionsplan durch die Geschäftsleitung der TALK unter Berücksichtigung der Inputs der LST“

Der Punkt «Mitsprache und Interessensvertretung» ist wie folgt verfasst: «Vertretung des Simmentals in der TALK: Die LST hat gemäss Ziffer 2.5 die Möglichkeit, ihre Aktivitäten in die Planung des jährlichen Aktionsplans einzugeben. Zweimal jährlich findet eine Abstimmungssitzung statt, an welcher Mitglieder der Geschäftsleitung der TALK und Vertreter der LST teilnehmen.»

«Verhältnis der Aktionäre LST zu TALK: Die Lenk-Simmental Tourismus AG ist die Dachorganisation der Tourismusorganisationen des Simmentals und somit Ansprechpartner für die TALK. LST-Aktionäre können nicht direkt Aktionär der TALK werden.»

Dies sind die wesentlichsten Punkte zum Kooperationsvertrag.

Der Anhang A „Aufgaben der TALK zu Gunsten der LST AG“ wurde ebenfalls unterzeichnet. Darin aufgelistet ist, wie die CHF 149'000.-- eingesetzt werden.

CHF 80'000.-- Winterkampagne

CHF 25'000.-- Generelle Sommerkampagne

CHF 30'000.-- Promotionslässe

Ein Betrag wurde auch für den Aufbau der Marke eingesetzt.

Aus der Abrechnung vom Verein Berner Oberland Mitte (VBOM) haben wir noch einen Betrag zu Gute, welcher eingesetzt wird, wenn die Gelder von den BA-Einnahmen nicht ganz reichen würden. Dies ist klar in einem Schreiben zum Anhang zum Kooperationsvertrag festgehalten: «Wir halten in diesem Schreiben nochmals fest, dass für gemeinsame Aktivitäten seitens LST nur die BA zur Verfügung steht. Eine allfällige Differenz zur effektiv erbrachten Leistung von TALK würde durch den Restsaldo des VBOM ausgeglichen.»

Auch der Kooperationsvertrag mit GST ist unterzeichnet. «Ziel der beiden Parteien ist die aufgaben- und themenorientierte Zusammenarbeit, um Synergien und Grössenvorteile bestmöglich auszunutzen.»

Bei dieser Zusammenarbeit geht es um Projekte und spezifische Themen.

- Jede Aufgabe ist anhand eines Projektbeschriebes geplant, budgetiert und transparent ausgewertet. Formell entspricht der Projektbeschrieb einem Einzelauftrag unter den Partnern.
- Die Aufgaben werden durch die vorhandenen MA an den bestehenden Standorten durchgeführt.
- Jahres-Meeting auf strategischer Ebene der LST und GST
- Jährliches operatives Planungs-Meeting GST und LST mit Geschäftsführer und Bereichsleiter

Die Massnahmen der Kooperationen mit TALK präsentiert AK. Für das Marketing ist neu Hans-Peter Ernst der Ansprechpartner und mit ihm findet am 28. April 2018 eine Sitzung für die Umsetzung der nachstehenden Aktivitäten statt:

- Entwicklung einer Mehrmarkenstrategie
- Basisaufgaben im Bereich Marketing, PR und Sales
- Kampagnen für den Winter
- Promotionsanlässe im In- und Ausland

Mit Gstaad Saanenland Tourismus fanden auch schon Sitzungen statt und grundsätzlich geht es um

- Entwicklung gemeinsamer Erlebnisraum durch gegenseitige Kommunikation
- Gegenseitige Akzeptanz von Langlaufpässen in Zweisimmen
- Abstimmung ÖV-Benutzung
- Abstimmung Bikeentwicklung
- Regelmässiger Erfahrungsaustausch
- Umsetzung gemeinsame Tafel mit Diemtigtal bei Autobahnausfahrt

Fazit

Destinationsentwicklung:

- Ziel für Lenk und die Region erreicht - Zusammenarbeit in beide Richtungen
- Weg dazu war harzig und zeitintensiv

Gästefokus:

- Gäste mit «Wow-Effekt» positiv überraschen
- «Wir Gefühl» entwickeln
- Lebensfreude, Optimismus und Zukunftsglaube
- 8 Tourismusstammtische im Simmental für Austausch

AK dankt an dieser Stelle allen Leistungsträgern, der Bevölkerung, den Gästen, Verwaltungsräten und den Mitarbeitenden von LST.

3. Mitgliederversammlung Verein Lenk Tourismus

HJS erläutert die Traktandenliste der Mitgliederversammlung von LT und stellt fest, dass fristgerecht dazu eingeladen wurde, die Akten zur Versammlung sowie das Protokoll der Einladung beigelegt wurden.

Anwesend sind 86 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt 44.
Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

3.1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Jürg Engi, Dominique Schneider, Hanspeter Jäger und Vreni Rösti einstimmig gewählt.

3.2. Geschäftsbericht - Jahresbericht des Präsidenten

Im vergangenen Geschäftsjahr führten wir einen Mitgliederanlass durch. Die Vereinsmitglieder trafen sich im Simmenfall am 1. Mittsommerfestival 2017. Die kulinarische und musikalische Verwöhnung erfreute die grosse Gästeschar. Es war ein durchaus gelungener Abend. Er dankt allen Mitgliedern, welche mit dabei waren.

Der Mitgliederbestand des Vereins Lenk Tourismus hielt sich seit der HV 2017 stabil. Aktuell sind es 386 Einzelmitglieder und 106 Firmen. Die Veränderung gegenüber 2017 sind bei den Einzelmitgliedern 4 und bei den Firmen 2 weniger.

Der Präsident übergibt das Wort an Andreas Möhle, der die Jahresrechnung erläutert.

- Jahresrechnung Lenk Tourismus

AM erläutert die Jahresrechnung von LT, welche mit einem Gewinn von CHF 11'325.-- abschliesst.

- Revisorenbericht

Da keiner der beiden Revisoren anwesend ist, wird ihr Bericht mit dem Beamer zum Lesen aufgelegt.

3.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und der Verwendung des Reingewinns

Der Antrag von HJS den Gewinn von CHF 11'325.-- auf das Folgejahr zu übertragen wird einstimmig mit 82 Stimmen genehmigt

3.4 Entlastung der Vorstandsmitglieder

Dieses Traktandum wird mit 78 Stimmen verabschiedet.

3.5 Tätigkeitsprogramm 2018

Im 2018 sind zwei Mitgliederanlässe geplant.

1. Mitgliederanlass: Freitag, 20. Juli 2018, 19.00 Uhr, Apéro und anschliessend Konzert an den 30. Lenker Jazz Tage Lenk an der Blues Night mit Philipp Fankhauser

2. Mitgliederanlass: Samstag, 29. September 2018, an der Swiss Trail Tour (Details noch offen)

3.6 Budget und Jahresbeitrag 2018

Das Budget 2018 ist mit CHF 25'000.-- eingesetzt und die Verwendung erfolgt wie im Vorjahr mit ähnlichen Aufwendungen. Bei den Mitgliederanlässen wird etwas mehr Geld eingesetzt, da es im 2018 2 Anlässe sein werden. Und somit verbleibt ein Gewinn von 4'447.--.

Der Mitgliederbeitrag für 2018 wird beibehalten. Einzelmitglied CHF 40.-- und Firmen CHF 85.--.

Das Traktandum wird einstimmig genehmigt.

Nicolas Vaclair fragt, wo der Ertrag des Baurechtsvertrages TEC hinfliesst. AK sagt, dass dieser Betrag mit der Gemeinde vertraglich geregelt ist und Hans Neuenschwander ergänzt, dass der Beitrag von LST ans TEC CHF 85'000.-- beträgt, allerdings CHF 80'000.-- bezahlt werde. Nicolas fragt, ob es korrekt ist, dass eine Drittfirma von dem Ertrag eines Baurechtes profitieren kann. A. Möhle meint, dass die CHF 5'000.-- vermutlich in den Verein fliessen müssten und sagt, dass dieses Thema abgeklärt werden muss.

3.7 Wahlen

- Bestätigungswahl der Rechnungsrevisoren

Herr Peter Jaggi und Herr Hans-Ruedi Schmid.

Die beiden Revisoren werden einstimmig wiedergewählt.

- Wahl des Delegierten zur Generalversammlung von Lenk-Simmental Tourismus AG

Vorschlag des Vorstandes: Herr Martin Läuchli

Als Delegierter zur Generalversammlung von Lenk-Simmental Tourismus AG wird Martin Läuchli einstimmig wiedergewählt.

4- Anträge an die DV der LST AG

Der Antrag des Vorstandes zu Handen des Delegierten Martin Läuchli wird sein

- Genehmigung des Geschäftsberichtes der Verwendung des Bilanzgewinns
- Zustimmung der Entlastung

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Verschiedenes

AK präsentiert einen Auszug aus den Vielfalt der Anlässe, die in der Destination diesen Sommer stattfinden:

- Berner Oberländisches Schwingfest
- Mittsommerfestival
- Klapperlapapp, Märchen- und Geschichtenfestival
- Intern.VW-Bus-Treffen
- E-Bike your life
- Swiss Trail Tour
- Umbau Aussenbecken Erlebnisbad Wallbach Bad
- Top4 Skipass auch in der kommenden Wintersaison

HJS fragt nach Wortmeldung aus der Versammlung

- Nicolas Vauclair meldet sich zu Wort und stellt folgende Anträge der Lenk Bergbahnen, als Mitglied von Lenk Tourismus, für die Versammlung 2019: Die Anträge wurden im Nachgang der Sitzung schriftlich von Nicolas Vauclair z.H. des Präsidenten und des Protokolls eingereicht:

«Lenk Tourismus schickt als Hauptaktionär einen Delegierten zur Generalversammlung der Lenk Simmental Tourismus AG. Dieser hat die Aufgabe die Position des Vereins zu vertreten. Bis auf dieses Jahr, danke an dir dafür, hat man nur den Delegierten gewählt, diesem aber keine «Wahl- bzw. Abstimmungsempfehlung» gegeben. Wie du es dieses Jahr gemacht hast, bin ich der Meinung, dass für die Traktanden der GV von LST AG für welche der Delegierte abstimmen muss, bei der Mitgliederversammlung von LT eine Abstimmung stattfinden muss, da der Delegierte die Meinung der Mitgliederversammlung und nicht des Vorstandes vertreten muss. Entgegen der diesjährigen «Umsetzung», würde ich es nicht «in Globo» machen sondern Punkt für Punkt. Weiter sollen die Anträge mit der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt gemacht werden.

- Antrag 1: Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung von Lenk Tourismus sind die Abstimmungspunkte, für welche der Delegierte von LT an der GV von LST AG abstimmen muss, einzeln auf der Traktandenliste der Mitgliederversammlung bekannt zu machen. Bei der Mitgliederversammlung soll dann jeder Punkt einzeln besprochen werden können und anschliessend wird darüber abgestimmt.

Ist aus Sicht des Vorstandes eine Anpassung der Statuten und/oder eine Abstimmung zu diesem Antrag bzw. dessen Umsetzung durch die Mitgliederversammlung notwendig, ist die Abstimmung unter Vorlage der notwendigen Anpassungen auf die nächste ordentliche Mitgliederversammlung zu traktandieren (die statutarische Frist von 30 Tage ist eingehalten).

- Antrag 2: Gibt es an der GV LST AG eine Abstimmung, über die die Mitgliederversammlung von Lenk Tourismus als Hauptaktionär keine Abstimmung machte und somit der Delegierte über die Position des Vereins nicht informiert ist bzw. für die er keine Abstimmungsparole erhalten hat, muss der Delegierte mit «Nein» stimmen, dies für alle Arten von Anträgen und Abstimmungen, inkl. bei Wahlen.

Ist aus Sicht des Vorstandes eine Anpassung der Statuten und/oder eine Abstimmung zu diesem Antrag bzw. dessen Umsetzung durch die Mitgliederversammlung notwendig, ist die Abstimmung unter Vorlage der notwendigen Anpassungen auf die nächste ordentliche Mitgliederversammlung zu traktandieren (die statutarische Frist von 30 Tage ist eingehalten).»

- André Troxler spricht das Wir-Gefühl an. Im Februar kam er in den Besitz eines Arbeitspapiers, welches ein Angebot anpries, wie man Kindern das Skifahren lernen kann ohne Skischule. Das Angebot enthielt u.a. auch einen Punkt, der ihn im Speziellen betrifft «Geld sparen bei der Kinder-Skiausrüstung». Da stellt er sich die Frage, ob das Wir-Gefühl so wirklich gewährleistet ist. AK erläutert die Idee für das kommende Jahr Content-Marketing zu betreiben. Dies war ein Vorschlag, der zusammen mit der Agentur Blitz&Donner entwickelt wurde und das Papier wurde lediglich nur an die beiden lokalen Skischulen zur Prüfung und Besprechung verschickt. Es wurde bemerkt, dass der Vorschlag noch nicht so ist, wie wir das möchten, doch leider wurde dieses Papier weitergeschickt. LST hat dann Ende März eine Sitzung einberufen und alles wurde bereinigt und das Angebot angepasst. Nun ist die bereinigte Kampagne auf den nächsten Oktober geplant. Jonas Siegfried sagt, dass er das Papier André Troxler weitergeleitet habe, da er direkt davon betroffen war. Das Angebot ist jetzt aber auf guten Wegen. André Troxler findet es mühsam, dass ein solches Angebot überhaupt angedacht wurde und dafür noch viel Geld ausgegeben wird.

- Toni Brand zeigt sich als OK-Mitglied der Jazz Tage Lenk erfreut, dass der Mitgliederanlass von LT an einem Konzertabend auf dem Kronenplatz stattfindet. Er bedauert es allerdings, dass die Jazz Tage Lenk im Jahresbericht von LST nicht unter den Events aufgeführt sind.

- Toni Brand erwähnt, dass sie sich erlaubt haben, eine Broschüre über TALK zum Mitnehmen aufzulegen. Die Broschüre zeigt die schönen Werte über die drei Täler auf. Gefreut hat ihn auch, dass ein Kooperationsvertrag mit LST unterschrieben werden konnte.

Der Präsident dankt den Vorstandmitgliedern, dem Verwaltungsrat, Albi Kruker und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Marianne Tschanz für das Protokoll. Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

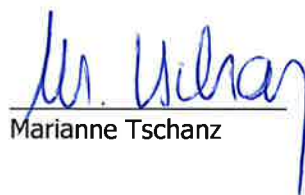
Ende der Sitzung: 22.00 uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Lenk, 10. April 2018

Für das Protokoll:

Der Präsident:


Marianne Tschanz


Hansjörg Schneider